

Beraten. Coachen. Supervidieren.

Ausbildung zum Supervisor / zur Supervisorin / zum Coach

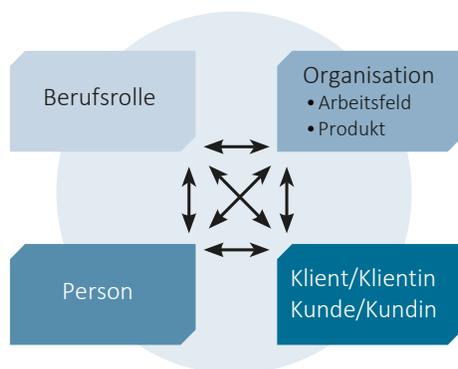
Beraten Coachen Supervidieren

Ausbildung zum Supervisor /
zur Supervisorin / zum Coach



Lehrgangphilosophie und Ausbildungskonzept

Supervision ist eine Form berufsbezogener Beratung, die SupervisorInnen darin unterstützt und qualifiziert, ihre beruflichen Beziehungen und Interaktionen entsprechend ihrer Funktion erfolgreich zu gestalten. Sie hat die Aufgabe, das wechselseitige Bedingungsgefüge zwischen der beruflichen Rolle der SupervisorInnen, ihrer Person, der Organisation mit ihren spezifischen Zielen und Produkten sowie den jeweiligen KlientInnen oder KundInnen zu analysieren und ins Verstehen zu bringen. Darauf aufbauend werden Handlungsspielräume erkundet und für die einzelnen SupervisorInnen (Fach- und Führungskräfte, Gruppen, Teams und Organisationseinheiten) nutzbar gemacht.

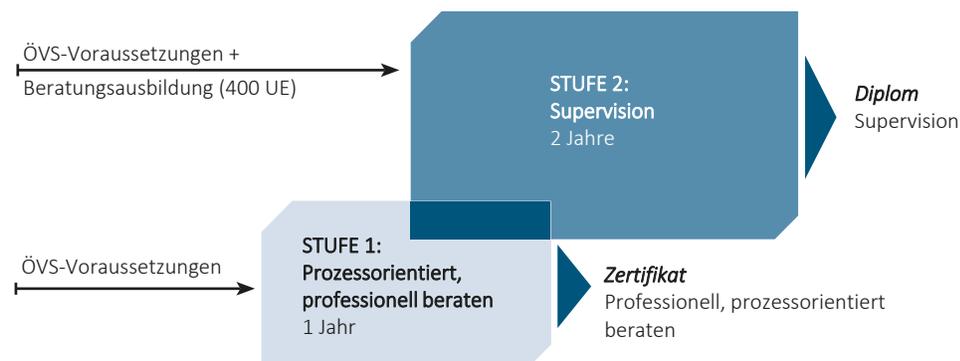


Supervision dient den SupervisorInnen zur Standortbestimmung und (Selbst-)Vergewisserung in kritischen beruflichen Situationen. Dabei spielen Fragen der Psychodynamik der einzelnen Person, der Gruppendynamik, der Organisationsdynamik sowie der Dynamik des Arbeitsfeldes eine Rolle.

Das Konzept der Ausbildung ist in der Gruppendynamik verankert und integriert psychoanalytische und systemische Konzepte und Methoden. Der emanzipatorisch-selbstaufklärende Charakter der Gruppendynamik wird als Grundeinstellung gegenüber sozialen und gesellschaftspolitischen Entwicklungsprozessen verstanden und ist der Lehr- und Lernphilosophie des Lehrganges zugrunde gelegt. Es wird ein Beratungsverständnis vermittelt, demzufolge KlientInnensysteme zur Systemreflexion und Selbststeuerung befähigt werden sollen. Die Lehrgangsguppe wird selbst im Sinne eines reflexiven Sozialsystems partizipativ und prozessorientiert gestaltet, sodass immer wieder das erfahrene und reflektiert werden kann, was gelernt werden soll.

Der Supervisor/ die Supervisorin braucht für die Klärung der Situation und der eigenen Aufgabe verschiedene Wahrnehmungsfelder oder „Brillen“, die/er sie zum Verstehen einsetzen kann. Diese vielfältigen und aus verschiedenen Wissenschaftsbereichen entlehnten „Brillen“ werden vermittelt und eingeübt. Als personenbezogene Beratung wirkt Supervision/Coaching vor allem über die Person der BeraterInnen und die Gestaltung der Beratungsbeziehung. Die Ausbildung bietet Raum und Anlass für die persönliche Entwicklung als Grundlage der Übernahme der Rolle als Supervisorin, Supervisor und Coach.

Eine Ausbildung in zwei Stufen



STUFE 1

In der ersten Stufe, **Prozessorientiert professionell beraten** – sie dauert ein Jahr – erwerben die TeilnehmerInnen jene grundlegenden Fertigkeiten und Kompetenzen, die sie benötigen, um im eigenen beruflichen Feld und in der eigenen beruflichen Rolle – als Führungskraft, LehrerIn, PraxisanleiterIn, MentorIn u. Ä. – prozessorientiert und professionell beraten zu können. Die Kompetenzen für eine solche Beratung erster Ordnung bilden die Grundlage für die darauf aufbauende Qualifikation als SupervisorIn.

STUFE 2

Die zweite Stufe, **Supervision**, dauert zwei Jahre und führt die Beratungsausbildung zum Supervisor/zur Supervisorin und zum Coach/zur Coachin fort. Supervision kann als Beratung zweiter Ordnung beschrieben werden. Sie zielt immer auf die professionelle Beziehung zu Dritten, seien es KundInnen, PatientInnen, KlientInnen, SchülerInnen, StudentInnen oder MitarbeiterInnen. In dieser Stufe geht es darum, aufbauend auf der Beratungskompetenz eine gefestigte supervisorische Handlungskompetenz zu erwerben, die es erlaubt, überzeugend die Rolle des Supervisors/der Supervisorin und des Coaches/der Coachin zu übernehmen. Die zuvor erworbenen Kenntnisse und Beratungsfähigkeiten werden über das eigene Arbeitsfeld hinaus in andere Felder professionellen Handelns mit ihrer jeweils spezifischen Feld- und Organisationsdynamik erweitert.

Die Stufung der Ausbildung sieht drei Teilnahmevarianten vor:

- Die Absolvierung des gesamten Lehrganges in zwei Stufen
- Die Absolvierung nur der ersten Stufe mit einem Zertifikat als Abschluss (Details auf www.bifeb.at)
- Der direkte Einstieg in die zweite Stufe: Diese Möglichkeit besteht für BewerberInnen, die aufgrund umfangreicher beraterischer Ausbildungen und Vorerfahrungen bereits über Beratungskompetenz verfügen.

Abschluss

Stufe 1: Zertifikat „Prozessorientiert, professionell beraten“

Stufe 2: Diplom „Supervisor / Supervisorin und Coach“ (ÖSV-anerkannt)

	Termine	Teil	Themen	UE	
2016	04.03.2016		Informationsnachmittag, 15:00 –18:00 Uhr		
	Stufe 1 Prozessorientiert, professionell beraten				
	20. – 22.06.	1 W	Orientierung und beginnen <i>Lackner / Schattenhofer</i>	24 UE	
	11. – 15.09.	2 T	Hier und jetzt – dort und damals <i>Hegnauer-Schattenhofer / Schattenhofer</i>	44 UE	
	27. – 29.10.	3 W	Wie führe ich ein Beratungsgespräch? <i>Lackner / Reményi</i>	24 UE	
2017	30.11. – 03.12.	4 W	Beraten im organisatorischen Kontext <i>Lackner / Kuhn</i>	32 UE	
	23. – 25.02.	5 W	Konflikte, Krisen, Stolpersteine – Wendpunkte in der Beratung <i>Krainz / Rabl</i>	24 UE	
	27.– 29.04.	6 W	Beratung beenden, Bilanz <i>Lackner / Schattenhofer</i>	16 UE	
			Beratungspraxis 25 h Einzellehrberatung 10 h Gruppenlehrberatung 15 h		
	Stufe 2 Supervision				
	06. – 10.06.	1 O+T	Standortbestimmung und Voraussicht <i>Lackner / Schattenhofer</i>	40 UE	
	28. – 30.09.	2 W	Was ist Supervision? – Grundlagen der Beratung zweiter Ordnung <i>Lackner / Reményi</i>	24 UE	
	04. – 07.12.	3 W	Feld- und Organisationsanalyse, Supervision und Arbeitswelt <i>Schattenhofer / N.N.</i> Die ÖVS: Berufsvertretung, Berufsrecht	32 UE	
	2018	24. – 26.01.	4 W	Die Person der SupervisorInnen und der SupervisorInnen <i>Lackner / Lerchster</i>	24 UE
		12. – 14.04.	5 W	Methoden, Tools, Interventionen I <i>Kersti Weiß</i>	20 UE
25. – 29.06.		6 T	Die Gruppe als Spiegel – psychoanalytische Konzepte <i>Lackner / Fodor</i>	36 UE	
20. – 22.09.		7 W	Methoden, Tools, Interventionen II <i>Peter Schwarzenbacher</i>	20 UE	
14.– 17.11.		8 W	Methoden und Konzepte der Teamsupervision / Organisationssupervision <i>Schattenhofer / Holzbauer</i>	32 UE	
2019	14.– 18.01.	9 T	Organisationsdynamik – Organisationslaboratorium <i>Lackner / Schattenhofer</i>	36 UE	
	14. – 16.03.	10 W	Methoden, Tools, Interventionen III <i>Kersti Weiß</i>	20 UE	
	13.– 17.05.	11 T	Integration und Abschluss <i>Lackner / Schattenhofer</i>	36 UE	
		Lernsupervision 50h Einzellehrsupervision 20h Gruppenlehrsupervision 10h Intervision 15h			

Kursumfang

	Trainings & Workshops	Beratungspraxis / Lernsupervision	Lehrsupervision Einzel + Gruppe	Intervision
Stufe 1	164 UE	25 Stunden	25 Stunden	
Stufe 2	320 UE	50 Stunden	30 Stunden	15 Stunden
Gesamt	484 UE	75 Stunden	55 Stunden	15 Stunden

Abschlussvoraussetzungen

- Teilnahme an den Trainings und Workshops

Ergänzend für Stufe 1

- Nachweis über
 - die eigene Tätigkeit als BeraterIn (25 Stunden Beratungspraxis)
 - Einzellehrberatung (10 Stunden), Gruppenlehrberatung (15 Stunden)
- Verfassen einer Fallstudie

Ergänzend für Stufe 2

- Nachweis über
 - die eigene Tätigkeit als SupervisorIn/CoachIn (50 Stunden Lernsupervision)
 - Einzellehrsupervision (20 Stunden)
 - Gruppenlehrsupervision (10 Stunden)
 - Intervision (15 Stunden)

- Teilnahme an einer Lesegruppe
- Durchführung und Präsentation einer Feldanalyse
- Schriftliche Reflexion des eigenen Lernprozesses in der Einzellehrsupervision
- Verfassen einer schriftlichen Abschlussarbeit
- Erfolgreiche Teilnahme am Abschlusskolloquium

T = Gruppendynamisches Training W = Workshop
 1 UE = 45 Min. Beginn jeweils 11:00 Uhr Ende jeweils 13:00
 Uhr Fallweise Änderungen werden rechtzeitig bekannt gegeben.
 Alle Workshops und Trainings haben Abendeinheiten.

Lernformen

Gruppendynamische Trainings dienen der Selbsterfahrung, der Erweiterung der Selbst- und Fremdwahrnehmungsfähigkeit, dem Verstehen von Gruppenprozessen und der Erprobung von Interventionsverhalten und unterschiedlichen Arbeitsverfahren. Sie bieten einen geschützten Raum, sich in verschiedenen Rollen zu erleben und neue Verhaltensweisen zu entwickeln und zu trainieren. Die gruppendynamische Trainingsgruppe ist ein erprobtes und hochwirksames Mittel zum Training sozialer Kompetenzen. Zugleich ist sie der Prototyp eines reflexiven Sozialsystems, in dem zugleich gehandelt und reflektiert wird.

In den **Workshops** wird mit Übungen, Fallstudien, Rollenspielen und Kurzvorträgen am jeweiligen Thema gearbeitet. Im Fokus steht der Transfer in die beraterische / supervisorische Praxis.

Dem gruppendynamischen Konzept entsprechend wird fortlaufend mit der Gruppe gearbeitet. Die Form dafür ist das **offene Plenum**. Es dient – neben der weiteren Selbsterfahrung – dem Lernen über die Dynamik größerer Sozialsysteme und deren langfristiger Entwicklung sowie der „Pflege“ der Lernorganisation.

In **Lehrsupervision** und **Intervision** wird die eigene Tätigkeit als BeraterIn / SupervisorIn / Coach/Coachin (= **Beratungspraxis** bzw. **Lernsupervision**) begleitet und reflektiert.

Die verschiedenen **schriftliche Arbeiten** dienen der Reflexion des eigenen Lernens und der Auseinandersetzung mit Theorie und Praxis von Supervision und Coaching.

Die Auseinandersetzung mit Fachliteratur und die Vorbereitung einzelner Lehrgangsabschnitte geschehen individuell und in **Lesegruppen**.

Zielgruppen und Zulassungsbedingungen

Die Ausbildung richtet sich an Personen mit unterschiedlichen beruflichen Erfahrungen und Studien- oder Ausbildungsabschlüssen. Die Voraussetzungen für einen Ausbildungsplatz orientieren sich an den Standards der ÖVS.

Allgemeine Voraussetzungen

- Mindestalter: 27 Jahre
- Abgeschlossene human-, geistes- oder sozialwissenschaftlich fundierte Ausbildung (Universität, Fachhochschule, Akademie) oder dokumentiertes Äquivalent
- mindestens 5 Jahre Berufspraxis
- 60 Stunden Selbsterfahrung
- 60 Stunden Supervisions- / Coaching-Erfahrung im Einzel- und Mehrpersonen-Setting (Details siehe www.oevs.or.at)

Voraussetzungen für den direkten Einstieg in Stufe 2

- allgemeine Voraussetzungen laut ÖVS-Standards (eingegrenzt auf Zugangsweg A: Abschluss eines human- oder sozialwissenschaftlichen Studiums)
- eine Weiterbildung für Beratung im Umfang von mind. 400 UE, von einem Fachverband anerkannt
- grundlegende beraterische Kompetenzen entsprechend den Zielen/Lernergebnissen von Stufe 1

Bewerbung und Aufnahmeverfahren

- Schriftliche Bewerbung mit Motivationsschreiben, CV und Nachweisen über die Erfüllung der formalen Zulassungsbedingungen
- Persönliches Gespräch mit Ausbildungs-/Lehrgangsleitung: Dieses dient dem Kennenlernen sowie der Klärung der mitgebrachten Voraussetzungen und offener Fragen.

Im Falle einer positiven Entscheidung wird ein Ausbildungsvertrag abgeschlossen.

Die Teilnahme am Informationsnachmittag am 4.3.2016 wird empfohlen.



Lehrgangsleitung

Karin Lackner Univ.Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ, Kassel
Professorin für Organisationsberatung, Supervision und Coaching an der Universität Kassel, Lehrtrainerin für Gruppendynamik und Organisationsberatung (ÖGGO), Psychologin (BÖP), Psychotherapeutin, Organisationsberaterin, Supervisorin, Coach (DGSv)

Karl Schattenhofer Dr., München
Dipl.-Psychologe, TOPS München Berlin e.V., Trainer für Gruppendynamik (DGGO), Supervisor (DGSv) und Organisationsberater, Ausbildungsleiter für Supervision bei TOPS, Psychotherapeut, Lehraufträge an Hochschulen

Ausbildungsleitung

Ingeborg Melter Mag.^a, bifeb
Leiterin des Geschäftsfeldes Beratung am Bundesinstitut für Erwachsenenbildung, Supervisorin (ÖVS)

Trainerinnen und Trainer

Karin Lackner und Karl Schattenhofer arbeiten im Lehrgang mit folgenden Trainerinnen und Trainern zusammen:

Georg Fodor Dr., Kapstadt und Wien
Psychologe, Psychoanalytiker, Senior Lecturer an der University of Cape Town, Lehrtrainer Gruppendynamik und Organisationsberatung (ÖGGO), Supervisor, Coach, Managementtrainer, Organisationsberater

Irmengard Hegnauer-Schattenhofer, München
Diplom-Psychologin, TOPS München – Berlin e.V., Trainerin für Gruppendynamik (DGGO), Familientherapeutin / systemische Therapeutin (DGSF), Supervisorin (DGSv, DGSF), freie Praxis

Susanne Holzbauer, München
Diplom-Psychologin, Psychologische Psychotherapeutin, Trainerin für Gruppendynamik (DGGO), Supervisorin und Lehrsupervisorin (DGSv)

Ewald Krainz a.o. Univ.Prof. Dr., Klagenfurt
Psychologe, Leiter des Instituts für Organisationsentwicklung und Gruppendynamik (Alpen-Adria-Universität Klagenfurt), Lehrtrainer der Österreichischen Gesellschaft für Gruppendynamik und Organisationsberatung (ÖGGO)

Hubert Kuhn, München
Diplom-Volkswirt, TOPS München Berlin e.V., Trainer für Gruppendynamik (DGGO), systemischer Berater, Organisationsberater, Supervisor (DGSv), freie Praxis

Ruth Lerchster Mag.^a Dr.ⁱⁿ, Klagenfurt
Psychologin, Gruppendynamikerin (ÖGGO), Organisationsentwicklerin, Lehrtätigkeit an den Universitäten Klagenfurt, Graz, Kassel und TU Wien

Tina Rabl Mag.^a Dr.ⁱⁿ, Salzburg
Organisationsberaterin, Mediatorin, Lehrmediatorin, Lehrtätigkeit an den Universitäten Klagenfurt und Kassel, Seminarartigkeit u.a. zu Konfliktmanagement und Gruppen- und Organisationsdynamik

Imre Márton Reményi, Mag. Dr. MAS MSc, Wien
Psychologe, Psychotherapeut, Gruppendynamiker, Supervisor, Coach und Organisationsberater, Lehrtherapeut, Leiter des Systemischen Instituts Wien

Peter Schwarzenbacher MSc, Linz
Dipl. Erwachsenenbildner (wba), Supervisor (ÖVS), Lehrsupervisor und Lehrtrainer in freier Praxis

Kersti Weiß, Frankfurt
Diplom-Psychologin, approbierte Psychotherapeutin, Supervisorin (DGSv), Lehrsupervisorin für Psychodrama, Supervision und Organisationsentwicklung

Organisatorische Hinweise

Ausbildungsträger und Veranstaltungsort bifeb

TeilnehmerInnenzahl 14 – 24 Personen

Bewerbung

Schriftliche Bewerbung um einen Ausbildungsplatz mittels Bewerbungsformular auf www.bifeb.at
Nachweis über die Erfüllung der formalen Zulassungsbedingungen

- per Post Bundesinstitut für Erwachsenenbildung (bifeb),
Bürglstein 1-7, 5360 St. Wolfgang
 - per Fax +43 (0) 6137 66 21-116
 - per E-Mail daniela.schlick@bifeb.at
- Bewerbungsfrist 25. Mai 2016

Kurskosten

Lehrgangsbeitrag gesamt: € 8.900,00

Lehrgangsbeitrag Stufe 1: € 2.900,00

Lehrgangsbeitrag Stufe 2: € 6.900,00

(nicht enthalten sind die Kosten für Lehrberatung und Lehrsupervision)

Zahlungsmodalitäten

Höhe der Anzahlung: € 1.500,00

Zahlungsfrist für die Anzahlung: 3. Juni 2016

Der verbleibende Lehrgangsbeitrag für Stufe 1 wird mit 29. Oktober 2016 fällig.

Der Lehrgangsbeitrag für Stufe 2 kann in 4 Teilbeträgen gezahlt werden.

Storno

Eine Abmeldung (ausschließlich in schriftlicher Form) ist bis zum 3. Juni 2016 kostenlos möglich.

Bei einer späteren Abmeldung wird der Anzahlungsbetrag, mit 10. Juni 2016 der volle Lehrgangsbeitrag in Rechnung gestellt.

Aufenthaltskosten

Einzelzimmer inkl. Frühstücksbuffet € 46,00

Doppelzimmer inkl. Frühstücksbuffet € 34,00

Mittagessen (3-gängig) inkl. Salatbuffet € 12,50, Tagesteller oder kleine Karte

Abendbuffet € 12,00

Preisbasis 2016

Koordination, Beratung und Information

Mag. Ingeborg Melter

Tel. +43 (0) 6137 6621-130

ingeborg.melter@bifeb.at

Lehrgangssekretärin Daniela Schlick

Tel. +43 (0) 6137 6621-119

daniela.schlick@bifeb.at

Impressum